

Bezugs-Preis

In der Bezugsgesellschaft oder den im Stadtgebiet und den Vororten errichteten Verkaufsstellen abzuholt; vierstündig 4,50, bei zweimaliger wöchentlicher Belieferung bis zum 4,60. Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich: vierstündig 4,60. Direkte Wählige Abrechnungsliste: monatlich 4,70.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 Uhr, die Nachts-Ausgabe Mitternacht um 8 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Hochschule 8.

Die Expedition ist Montagabend ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen:

Ettie Stewens' Contin. (Alfred Hahn), Universitätsstraße 1.

Louis Löhrs,

Reuterstraße 14, vorl. und Mittwochabend 7.

## Morgen-Ausgabe.

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,  
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Sonnabend den 25. Januar 1896.

Nr. 43.

### Italiens Zukunft in Ostafrika.

A. K. Die Niederlage von Amata Alabesi und diese bangen Tage, in denen man befürchtet muss, dass der tapferen Belagerung von Massala selbst die Schissal zu Theil werden könnte, wie der Heldenhonor des Majoro Toselli, werden jedesfalls den Vorheit für Italien gehabt haben, das man gelernt hat, wie man es nicht anfangen darf. Gerade weil wir die größten Sympathien für unseren wackeren Bundesgenossen haben, glauben wir am dies Februar hinzuweisen zu müssen, die die gegenwärtigen Schwierigkeiten hervorgerufen haben, Fehler, die das jüngste Blättertale Wort vor den Geberschäfern, die verbergen, was der Soldat gut gemacht hat, in gewisser Weise rechtfertigen. Zum ersten also: Italien hat wohl erkannt, dass es Einstieg auf ganz Afrika geben müsse und es hat deswegen einen Prototypvertrag abgeschlossen. Das war so übel nicht, nur hätte man daran denken müssen, dass die schändlichen österreichischen Doctrinen vor dem hintersten Gewalt von Verträgen noch immer an dem historischen Faktum geprägt seien, das Verträge, die von dem einen Parteienten als läufig empfunden werden, von ihm nicht mehr anerkannt werden, sobald er glaubt, das Vertragsprototyp umgestaltet, mit dem Schweren zerschlagen zu können. In nächster Erkenntnis dieser Thatsache übt g. B. Großreich in Tunis ein Protectorat aus, das nicht war auf dem Papier, sondern durch so und so viel Tausend Mann französischer Truppen militärisch unterstellt wird. Italien hätte also im ersten Augenblick, wo es durch seine militärischen Erfolge die Abessiner gefügt gemacht hatte, sich mit dem Protectorat zusammen das Recht ausdeutungen müssen, in strategisch wichtigen Orten des ganzen Landes Garnisonen zu unterhalten; dann wäre eine Konzentration des abessinischen Heeres unbedenklich gewesen, ohne das Italien Kenntnis erhalten hätte und Verlebungen hätte treffen können.

Der zweite Fehler Italiens steht mit dem ersten in engem Zusammenhang. Italien hat seinerzeit Massala, den wichtigsten Hafen für die Abessiner, und einen kleinen Teil von Abessinien in Besitz genommen. Nun kann man gewiss im Gegenden, wo eigentliche Staaten nicht bestehen, ein beliebiges Gebiet sich aneignen; man wird es dann höchstens mit Einschränkungen innerhalb des Gebietes zu thun haben. Wenn man aber von einem Staate einen Theil als aneignet, so wird in denen, die Teile des unablässlichen gebliebenen Reichstaates sind, immer der Wunsch vorhanden sein, die frühere Macht durch Zurückgewinnung des verlorenen Staatenganges wieder herzustellen. Es war also ebenso ein Fehler Italiens, einen Theil von Tigré in Besitz zu nehmen, wie es ein Fehler war, ein Protectorat zu übernehmen, ohne Garantie dafür zu schaffen, dieses Protectorat auch wirklich aufzuhüllen. Die Fehler der Vergangenheit weiten am besten den Weg dafür, was in der Zukunft geschehen muss. Italien muss entweder ein Protectorat über Abessinien unter den Garantien, die der ehemalige Schulz der Kanonen giebt, erhalten, oder es muss das ganze Land in Besitz nehmen.

Der zweit Weg ist der radikalere, aber der bessere. Denn im Falle der bloßen Übernahme des Protectorats würden einerseits die Kosten um nichts geringer sein, als bei der Besitzererweiterung, vielleicht sogar noch höher, andererseits würden die Einwohner, die Italien aus dem Lande ziehen könnten, so lange unbedeutend sein, als es klein und keinen Brigantenstaat kreiste, das Land auszusagen. Wenn wir sagen, dass die Kosten im Falle des "durchmachtenen Protectorats" vielleicht höher sein würden, als im Falle der Annexion, so hat das seinen Grund in der Erwägung, dass das Bestreben, bleiben einer abessinischen Soldaten Italien zuwenden würde, größere Truppenmassen im Lande zu erhalten, als wenn man es nur mit der Bevölkerung und den äußeren Feinden zu thun hätte. Die abessinische Bevölkerung aber, insonderheit der Hauserland, würde aller Voraussicht nach berührt sein, statt der lebhaften Stammgenossen, die ihnen ungetreulich die lege Sub wegziehen, italienische Truppen als Schäger des Landes vor äußeren Feinden zu erhalten. Italiener würden also nur leben und in nicht großem Umfange vor kommen; gegen die äußeren Feinde aber, vor Allem gegen die Abessinen im Norden und Westen würden die Italiener im Falle der abessinischen Hoheheime viel besser geschützt sein, als gegenwärtig.

Zu altem kommt die Annahme der Bedrohung Italiens durch den großen Überfluss der Geburten über die Tochterzelle; diese Annahme erhält eine starke Ausweitung aus dem eingeren Heimatlande. Wie wenig es sich für Italien empfiehlt, diese Annahme nur nach fremden Ländern zu lenken, haben die künftigen Verfälle von New-Orleans und Tigré ihrer Zeit dargethan. Nun ist Abessinien infolge seines südländischen Klimas zur Besiedlung durch ein füreignes Volk wohl geeignet; der natürliche Reichthum des Landes würde den italienischen und französischen Arbeitern und Bauern einen sichereren und lösbareren Unterhalt gewähren, als die Wegeart und das Siegelland in fremden Ländern, in denen man, und nicht mit Unrecht, den Lohnenden in Erwartung lieber den eigenen Landesgrenzen zurück.

So wäre also die Besitzererweiterung Abessiniens ein wirtschaftlicher und nationaler Vortheil für Italien. Der Gang der Ereignisse wird natürlich doch zu diesem Resultat führen müssen, aber die maßgebenden Factoren, Regierung und Parlament, sollten das Land vorbehalteter und schwerer Verantwortung davonkommen, der die Ereignisse gestalter, als der, der sich von ihnen ins Schlepptau nehmen lässt. Nach dem Wohlstand Frankreichs aber sollte Italien ebenso wenig fragen, als sich die französische Republik um den Verdruß Italiens bei dem Handelsrecht auf Tunis kümmert hat.

### Englische Entstellungen.

Der Londoner "Standard" vom 20. d. M. schildert die Lage Deutschlands wie folgt:

"Ein deutscher Geschäftsmann sagt, dass Deutschland die Geographie gegen sich habe. Im Osten und Westen grenzt es an mächtige Militärstaaten und seine Räume liegen unzureichend. Deutschland muss also sein Frieden und Nachbarstaat (Goodwill) gegen alle Nachbarn, was nicht nicht ausgenommen. Ganz anders ist die Siedlung Englands. Das treibt ein tiefe Grube vom Süden Europa und Europa kann es nicht überwinden, ohne unsere Flotten zu drogen und sie vorher zu vernichten. Das ist die wahre Bedeutung unserer Stellung, und sie ist für uns das größte Werk. Wir haben keine Nachbarn. Über dieser Basis können wir nur zu weiterer Verbündigung und nicht zu Frieden überkommen. Nicht um eines von einer Kolonie, so liegt Deutschland (,), und wir wollen eure Freunde sein." Gestört von Gewissens, und wir sind eure Freunde", so liegt Deutschland. Leider lassen wir selten dieser Vorstellung annehmen, nur wir die Briten unter Freunden hin, die unsere Freunde seien, nur wir die Briten und nicht auch nicht dem Frieden angehören. Wir haben auf der See Seite, die des östlichen Theiles mit dem Osten aufrecht erhalten werden kann. Sollte ungünstigerweise der Krieg ausbrechen, so werden wir Frieden suchen finden. Wenn aber nicht, so werden wir uns ohne Friede auskommen. Über wie feindselig ist eine herausfordernde Erinnerung, und wie rauhen Deutschland, in Zukunft unter Beispiel nachzuhören."

Auf diese Ueberhebung ertheilen die "Hamb. Nachrichten" die rechte Antwort in dem folgenden, schon telegraphisch ausgelöscht und ausgetauscht von dem Fürst Bismarck inspizierten Artikel:

Dieser "Standard"-Artikel bildet eine Fortsetzung der infolgenden Schulmeisterereien, welche die englische Presse sich in jüngster Zeit gegen Deutschland mehrfach erlaubt hat, und das konstanter Platz nicht wird, dass seine unverantwortliche Rhetorik auf deutscher Seite mit wohlverdientem Höhepunkt gelungen ist. Wenn der "Standard" verschwiegen, so wird sich in Europa keiner Menschen überläffen, so wird sich in Europa keiner Niemand finden, der daran zweifelt. Die Briten in deren England in Europa als langjährige Macht in Respect stand, sind vorüber, und selbst in Konstantinopel würde bestätigt die Ausbildung einer Partung von englischen Truppen kaum noch nachhaltigen Einflusses machen. Das aber die britische Flottenmacht betrifft, so wird sich England sehr bestimmt, die sie der fähmäßigen Feind unterlegen, ohne die Hälfte ihrer überreichsten Besitzungen unterliegen, ohne die Hälfte ihres Reichsprobes gegen die Marinen anderer Großmächte anzutreten. England durfte also wirklich Niemand überfallen, sondern zuvertrauen kann, wie ihm sein Besitzland nicht geschändert und es jetzt nicht angegriffen wird. Die schlaufmäuse Säge des "Standard" und sein Vorwand, und wenn das Platz solches England verlässt, ob es seine herausfordernden Erinnerungssätze heire, so liegt dieser Entnahmsatz doch wohl in der Hoffnung die Tradition der Tradition eines Kämpfers — das ist der offizielle Redemptoristen — ist durchaus selbstständig und durch kein anderes Land mit dem Jesuitentum verbündet (offiziell). Allein das in Erfahrung zu bringen, bedurfte es keiner nochmaligen eingehenden Erörterung des Staatsministeriums; eine solche Erwähnung würde höchstens eine kaum glaubhafte Unterkunft des Staatsministeriums in katholischen Angelegenheiten beweisen. Wird aber das Wort "Katholiken" als Bezeichnungsworte, Katholikenverdacht genommen, so hebt ebenso zwieschallig sein, dass die Redemptoristen nicht als Jesuiten der Jesuiten zu betrachten sind. Gestalten Sie mir zu dieser Erklärung einige Beweisungen. Gestalter sagt man das Wort "Katholiken" im formellen Sinn, so oft es belegt, dass niemanden hämmert mit den Jesuiten in einem ungern, statthaftmäuse dokumentierten Sinnhaben, oder man nimmt es in der materiellen Bedeutung von Gewissenskonfusion, Gewissensverzweiflung. Gestalter sagt man das Wort "Katholiken" im formellen Sinn, so oft es belegt, dass niemanden hämmert mit den Jesuiten in einem ungern, statthaftmäuse dokumentierten Sinnhaben, oder man nimmt es in der materiellen Bedeutung von Gewissenskonfusion, Gewissensverzweiflung. Gestalter sagt man das Wort "Katholiken" im formellen Sinn, so oft es belegt, dass niemanden hämmert mit den Jesuiten in einem ungern, statthaftmäuse dokumentierten Sinnhaben, oder man nimmt es in der materiellen Bedeutung von Gewissenskonfusion, Gewissensverzweiflung. Gestalter sagt man das Wort "Katholiken" im formellen Sinn, so oft es belegt, dass niemanden hämmert mit den Jesuiten in einem ungern, statthaftmäuse dokumentierten Sinnhaben, oder man nimmt es in der materiellen Bedeutung von Gewissenskonfusion, Gewissensverzweiflung. Gestalter sagt man das Wort "Katholiken" im formellen Sinn, so oft es belegt, dass niemanden hämmert mit den Jesuiten in einem ungern, statthaftmäuse dokumentierten Sinnhaben, oder man nimmt es in der materiellen Bedeutung von Gewissenskonfusion, Gewissensverzweiflung. Gestalter sagt man das Wort "Katholiken" im formellen Sinn, so oft es belegt, dass niemanden hämmert mit den Jesuiten in einem ungern, statthaftmäuse dokumentierten Sinnhaben, oder man nimmt es in der materiellen Bedeutung von Gewissenskonfusion, Gewissensverzweiflung. Gestalter sagt man das Wort "Katholiken" im formellen Sinn, so oft es belegt, dass niemanden hämmert mit den Jesuiten in einem ungern, statthaftmäuse dokumentierten Sinnhaben, oder man nimmt es in der materiellen Bedeutung von Gewissenskonfusion, Gewissensverzweiflung. Gestalter sagt man das Wort "Katholiken" im formellen Sinn, so oft es belegt, dass niemanden hämmert mit den Jesuiten in einem ungern, statthaftmäuse dokumentierten Sinnhaben, oder man nimmt es in der materiellen Bedeutung von Gewissenskonfusion, Gewissensverzweiflung. Gestalter sagt man das Wort "Katholiken" im formellen Sinn, so oft es belegt, dass niemanden hämmert mit den Jesuiten in einem ungern, statthaftmäuse dokumentierten Sinnhaben, oder man nimmt es in der materiellen Bedeutung von Gewissenskonfusion, Gewissensverzweiflung. Gestalter sagt man das Wort "Katholiken" im formellen Sinn, so oft es belegt, dass niemanden hämmert mit den Jesuiten in einem ungern, statthaftmäuse dokumentierten Sinnhaben, oder man nimmt es in der materiellen Bedeutung von Gewissenskonfusion, Gewissensverzweiflung. Gestalter sagt man das Wort "Katholiken" im formellen Sinn, so oft es belegt, dass niemanden hämmert mit den Jesuiten in einem ungern, statthaftmäuse dokumentierten Sinnhaben, oder man nimmt es in der materiellen Bedeutung von Gewissenskonfusion, Gewissensverzweiflung. Gestalter sagt man das Wort "Katholiken" im formellen Sinn, so oft es belegt, dass niemanden hämmert mit den Jesuiten in einem ungern, statthaftmäuse dokumentierten Sinnhaben, oder man nimmt es in der materiellen Bedeutung von Gewissenskonfusion, Gewissensverzweiflung. Gestalter sagt man das Wort "Katholiken" im formellen Sinn, so oft es belegt, dass niemanden hämmert mit den Jesuiten in einem ungern, statthaftmäuse dokumentierten Sinnhaben, oder man nimmt es in der materiellen Bedeutung von Gewissenskonfusion, Gewissensverzweiflung. Gestalter sagt man das Wort "Katholiken" im formellen Sinn, so oft es belegt, dass niemanden hämmert mit den Jesuiten in einem ungern, statthaftmäuse dokumentierten Sinnhaben, oder man nimmt es in der materiellen Bedeutung von Gewissenskonfusion, Gewissensverzweiflung. Gestalter sagt man das Wort "Katholiken" im formellen Sinn, so oft es belegt, dass niemanden hämmert mit den Jesuiten in einem ungern, statthaftmäuse dokumentierten Sinnhaben, oder man nimmt es in der materiellen Bedeutung von Gewissenskonfusion, Gewissensverzweiflung. Gestalter sagt man das Wort "Katholiken" im formellen Sinn, so oft es belegt, dass niemanden hämmert mit den Jesuiten in einem ungern, statthaftmäuse dokumentierten Sinnhaben, oder man nimmt es in der materiellen Bedeutung von Gewissenskonfusion, Gewissensverzweiflung. Gestalter sagt man das Wort "Katholiken" im formellen Sinn, so oft es belegt, dass niemanden hämmert mit den Jesuiten in einem ungern, statthaftmäuse dokumentierten Sinnhaben, oder man nimmt es in der materiellen Bedeutung von Gewissenskonfusion, Gewissensverzweiflung. Gestalter sagt man das Wort "Katholiken" im formellen Sinn, so oft es belegt, dass niemanden hämmert mit den Jesuiten in einem ungern, statthaftmäuse dokumentierten Sinnhaben, oder man nimmt es in der materiellen Bedeutung von Gewissenskonfusion, Gewissensverzweiflung. Gestalter sagt man das Wort "Katholiken" im formellen Sinn, so oft es belegt, dass niemanden hämmert mit den Jesuiten in einem ungern, statthaftmäuse dokumentierten Sinnhaben, oder man nimmt es in der materiellen Bedeutung von Gewissenskonfusion, Gewissensverzweiflung. Gestalter sagt man das Wort "Katholiken" im formellen Sinn, so oft es belegt, dass niemanden hämmert mit den Jesuiten in einem ungern, statthaftmäuse dokumentierten Sinnhaben, oder man nimmt es in der materiellen Bedeutung von Gewissenskonfusion, Gewissensverzweiflung. Gestalter sagt man das Wort "Katholiken" im formellen Sinn, so oft es belegt, dass niemanden hämmert mit den Jesuiten in einem ungern, statthaftmäuse dokumentierten Sinnhaben, oder man nimmt es in der materiellen Bedeutung von Gewissenskonfusion, Gewissensverzweiflung. Gestalter sagt man das Wort "Katholiken" im formellen Sinn, so oft es belegt, dass niemanden hämmert mit den Jesuiten in einem ungern, statthaftmäuse dokumentierten Sinnhaben, oder man nimmt es in der materiellen Bedeutung von Gewissenskonfusion, Gewissensverzweiflung. Gestalter sagt man das Wort "Katholiken" im formellen Sinn, so oft es belegt, dass niemanden hämmert mit den Jesuiten in einem ungern, statthaftmäuse dokumentierten Sinnhaben, oder man nimmt es in der materiellen Bedeutung von Gewissenskonfusion, Gewissensverzweiflung. Gestalter sagt man das Wort "Katholiken" im formellen Sinn, so oft es belegt, dass niemanden hämmert mit den Jesuiten in einem ungern, statthaftmäuse dokumentierten Sinnhaben, oder man nimmt es in der materiellen Bedeutung von Gewissenskonfusion, Gewissensverzweiflung. Gestalter sagt man das Wort "Katholiken" im formellen Sinn, so oft es belegt, dass niemanden hämmert mit den Jesuiten in einem ungern, statthaftmäuse dokumentierten Sinnhaben, oder man nimmt es in der materiellen Bedeutung von Gewissenskonfusion, Gewissensverzweiflung. Gestalter sagt man das Wort "Katholiken" im formellen Sinn, so oft es belegt, dass niemanden hämmert mit den Jesuiten in einem ungern, statthaftmäuse dokumentierten Sinnhaben, oder man nimmt es in der materiellen Bedeutung von Gewissenskonfusion, Gewissensverzweiflung. Gestalter sagt man das Wort "Katholiken" im formellen Sinn, so oft es belegt, dass niemanden hämmert mit den Jesuiten in einem ungern, statthaftmäuse dokumentierten Sinnhaben, oder man nimmt es in der materiellen Bedeutung von Gewissenskonfusion, Gewissensverzweiflung. Gestalter sagt man das Wort "Katholiken" im formellen Sinn, so oft es belegt, dass niemanden hämmert mit den Jesuiten in einem ungern, statthaftmäuse dokumentierten Sinnhaben, oder man nimmt es in der materiellen Bedeutung von Gewissenskonfusion, Gewissensverzweiflung. Gestalter sagt man das Wort "Katholiken" im formellen Sinn, so oft es belegt, dass niemanden hämmert mit den Jesuiten in einem ungern, statthaftmäuse dokumentierten Sinnhaben, oder man nimmt es in der materiellen Bedeutung von Gewissenskonfusion, Gewissensverzweiflung. Gestalter sagt man das Wort "Katholiken" im formellen Sinn, so oft es belegt, dass niemanden hämmert mit den Jesuiten in einem ungern, statthaftmäuse dokumentierten Sinnhaben, oder man nimmt es in der materiellen Bedeutung von Gewissenskonfusion, Gewissensverzweiflung. Gestalter sagt man das Wort "Katholiken" im formellen Sinn, so oft es belegt, dass niemanden hämmert mit den Jesuiten in einem ungern, statthaftmäuse dokumentierten Sinnhaben, oder man nimmt es in der materiellen Bedeutung von Gewissenskonfusion, Gewissensverzweiflung. Gestalter sagt man das Wort "Katholiken" im formellen Sinn, so oft es belegt, dass niemanden hämmert mit den Jesuiten in einem ungern, statthaftmäuse dokumentierten Sinnhaben, oder man nimmt es in der materiellen Bedeutung von Gewissenskonfusion, Gewissensverzweiflung. Gestalter sagt man das Wort "Katholiken" im formellen Sinn, so oft es belegt, dass niemanden hämmert mit den Jesuiten in einem ungern, statthaftmäuse dokumentierten Sinnhaben, oder man nimmt es in der materiellen Bedeutung von Gewissenskonfusion, Gewissensverzweiflung. Gestalter sagt man das Wort "Katholiken" im formellen Sinn, so oft es belegt, dass niemanden hämmert mit den Jesuiten in einem ungern, statthaftmäuse dokumentierten Sinnhaben, oder man nimmt es in der materiellen Bedeutung von Gewissenskonfusion, Gewissensverzweiflung. Gestalter sagt man das Wort "Katholiken" im formellen Sinn, so oft es belegt, dass niemanden hämmert mit den Jesuiten in einem ungern, statthaftmäuse dokumentierten Sinnhaben, oder man nimmt es in der materiellen Bedeutung von Gewissenskonfusion, Gewissensverzweiflung. Gestalter sagt man das Wort "Katholiken" im formellen Sinn, so oft es belegt, dass niemanden hämmert mit den Jesuiten in einem ungern, statthaftmäuse dokumentierten Sinnhaben, oder man nimmt es in der materiellen Bedeutung von Gewissenskonfusion, Gewissensverzweiflung. Gestalter sagt man das Wort "Katholiken" im formellen Sinn, so oft es belegt, dass niemanden hämmert mit den Jesuiten in einem ungern, statthaftmäuse dokumentierten Sinnhaben, oder man nimmt es in der materiellen Bedeutung von Gewissenskonfusion, Gewissensverzweiflung. Gestalter sagt man das Wort "Katholiken" im formellen Sinn, so oft es belegt, dass niemanden hämmert mit den Jesuiten in einem ungern, statthaftmäuse dokumentierten Sinnhaben, oder man nimmt es in der materiellen Bedeutung von Gewissenskonfusion, Gewissensverzweiflung. Gestalter sagt man das Wort "Katholiken" im formellen Sinn, so oft es belegt, dass niemanden hämmert mit den Jesuiten in einem ungern, statthaftmäuse dokumentierten Sinnhaben, oder man nimmt es in der materiellen Bedeutung von Gewissenskonfusion, Gewissensverzweiflung. Gestalter sagt man das Wort "Katholiken" im formellen Sinn, so oft es belegt, dass niemanden hämmert mit den Jesuiten in einem ungern, statthaftmäuse dokumentierten Sinnhaben, oder man nimmt es in der materiellen Bedeutung von Gewissenskonfusion, Gewissensverzweiflung. Gestalter sagt man das Wort "Katholiken" im formellen Sinn, so oft es belegt, dass niemanden hämmert mit den Jesuiten in einem ungern, statthaftmäuse dokumentierten Sinnhaben, oder man nimmt es in der materiellen Bedeutung von Gewissenskonfusion, Gewissensverzweiflung. Gestalter sagt man das Wort "Katholiken" im formellen Sinn, so oft es belegt, dass niemanden hämmert mit den Jesuiten in einem ungern, statthaftmäuse dokumentierten Sinnhaben, oder man nimmt es in der materiellen Bedeutung von Gewissenskonfusion, Gewissensverzweiflung. Gestalter sagt man das Wort "Katholiken" im formellen Sinn, so oft es belegt, dass niemanden hämmert mit den Jesuiten in einem ungern, statthaftmäuse dokumentierten Sinnhaben, oder man nimmt es in der materiellen Bedeutung von Gewissenskonfusion, Gewissensverzweiflung. Gestalter sagt man das Wort "Katholiken" im formellen Sinn, so oft es belegt, dass niemanden hämmert mit den Jesuiten in einem ungern, statthaftmäuse dokumentierten Sinnhaben, oder man nimmt es in der materiellen Bedeutung von Gewissenskonfusion, Gewissensverzweiflung. Gestalter sagt man das Wort "Katholiken" im formellen Sinn, so oft es belegt, dass niemanden hämmert mit den Jesuiten in einem ungern, statthaftmäuse dokumentierten Sinnhaben, oder man nimmt es in der materiellen Bedeutung von Gewissenskonfusion, Gewissensverzweiflung. Gestalter sagt man das Wort "Katholiken" im formellen Sinn, so oft es belegt, dass niemanden hämmert mit den Jesuiten in einem ungern, statthaftmäuse dokumentierten Sinnhaben, oder man nimmt es in der materiellen Bedeutung von Gewissenskonfusion, Gewissensverzweiflung. Gestalter sagt man das Wort "Katholiken" im formellen Sinn, so oft es belegt, dass niemanden hämmert mit den Jesuiten in einem ungern, statthaftmäuse dokumentierten Sinnhaben, oder man nimmt es in der materiellen Bedeutung von Gewissenskonfusion, Gewissensverzweiflung. Gestalter sagt man das Wort "Katholiken" im formellen Sinn, so oft es belegt, dass niemanden hämmert mit den Jesuiten in einem ungern, statthaftmäuse dokumentierten Sinnhaben, oder man nimmt es in der materiellen Bedeutung von Gewissenskonfusion, Gewissensverzweiflung. Gestalter sagt man das Wort "Katholiken" im formellen Sinn, so oft es belegt, dass niemanden hämmert mit den Jesuiten in einem ungern, statthaftmäuse dokumentierten Sinnhaben, oder man nimmt es in der materiellen Bedeutung von Gewissenskonfusion, Gewissensverzweiflung. Gestalter sagt man das Wort "Katholiken" im formellen Sinn, so oft es belegt, dass niemanden hämmert mit den Jesuiten in einem ungern, statthaftmäuse dokumentierten Sinnhaben, oder man nimmt es in der materiellen Bedeutung von Gewissenskonfusion, Gewissensverzweiflung. Gestalter sagt man das Wort "Katholiken" im formellen Sinn, so oft es belegt, dass niemanden hämmert mit den Jesuiten in einem ungern, statthaftmäuse dokumentierten Sinnhaben, oder man nimmt es in der materiellen Bedeutung von Gewissenskonfusion, Gewissensverzweiflung. Gestalter sagt man das Wort "Katholiken" im formellen Sinn, so oft es belegt, dass niemanden hämmert mit den Jesuiten in einem